

Förderung von Nützlingen

Im Haus- und Kleingarten sollte nach den Grundsätzen des Integrierten Pflanzenschutzes gewirtschaftet werden. Unter Integriertem Pflanzenschutz ist eine Kombination von Verfahren zu verstehen, bei denen durch biologische, biotechnische, pflanzenzüchterische sowie anbau- und kulturtechnische Maßnahmen die Anwendung chemischer Pflanzenschutzmittel auf das notwendige Maß beschränkt wird. Zu den biologischen Möglichkeiten zählt u. a. auch das Einbeziehen von Nützlingen, welche tierische Schaderreger auf natürliche Weise bekämpfen. Als Nützlinge in diesem Sinne werden tierische Gegenspieler (Antagonisten, natürliche Feinde) wie Insekten, Amphibien (Erdkröte!), Reptilien, Vögel und Säugetiere von tierischen Schädlingen bezeichnet.

Oftmals ist eine Bekämpfung von Schädlingen völlig überflüssig, da die anwesenden Nützlinge das Problem selbst lösen. Je vielfältiger ein Garten gestaltet ist, umso mannigfaltiger ist das Artenspektrum an natürlichen Gegenspielern.

Neben im Freiland vorkommenden Nützlingen ist ein gezielter Einsatz kommerziell produzierter Nützlinge möglich. Viele der im Handel angebotenen Nützlinge sind in den meisten Fällen nur für den Gewächshauseinsatz geeignet. Die größte Bedeutung besitzen hier Raubmilben (z. B. *Phytoseiulus*) gegen Spinnmilben sowie Schlupfwespen (z. B. *Encarsia*) gegen die Weiße Fliege. Eine aktuelle Übersicht über kommerziell in Deutschland vertriebene Nützlinge finden Sie unter www.bba.bund.de.

Möglichkeiten der Förderung von Nützlingen im Kleingarten

Nützling	Gegenspieler von	Fördermaßnahmen
Florfliegen	Blattläusen, Raupen, Milben	Aussaat von Wildblumenmischungen an Wegrändern, keine chemische Bekämpfung der Pflanzenschädlinge im Frühsommer (sonst Entzug der Nahrungsgrundlage)
Laufkäfer	Läusen, Schnecken, Raupen	Schaffung von Verstecken z. B. Steinriegel, Reisighaufen, Hecken, Laub und Holzreste; Untersaaten ausbringen; Tolerierung eines gewissen Unkrautbesatzes; Einbringen von organischem Material in den Boden, Betonwege vermeiden (Wanderbarriere)
Schwebfliegen	Blattläusen, Blattsaugern	Ansiedlung zahlreicher blühender Pflanzen im Garten (Doldenblütler, Hahnenfußgewächse, gelbe Korbblütler, Rosengewächse und Gräser); Winter-verstecke (Mauerspalt, Doppelfenster) erhalten, Vorsicht bei Blattlausbekämpfung: keine Präparate auf Kupfer-, Spiritus-, Pyrethrum- oder Öl-Basis verwenden

Merkblatt Förderung von Nützlingen im Kleingarten

Raubwanzen	Blattläusen, Blattwespen, Blattsaugern, Spinnmilben, kleinen Raupen	Schutz und Pflege naturnaher Standorte wie Hecken, Obstbäume, Aussaat von Doldengewächsen im Garten; Winterquartiere schützen (dürre Blätter, Rindenschuppen); keine Spritzungen im zeitigen Frühjahr
Ohrwürmer	Blattläusen, Spinnmilben, kleinen Raupen	im Frühjahr mit Holzwolle, Heu oder Moos gefüllte Ton-Blumentöpfe möglichst an Obstbäumen aufhängen; im Handel erhältliche Schlafröhrchen und Schlafsäcke Anfang Mai bis Spätherbst auf Bäume und Sträucher stecken
Solitärwespen, Hornissen	verschiedenen Insektenlarven, Fliegen	Bereitstellen von Nisthölzern (im Handel erhältlich, ansonsten anbohren eines unbehandelten Holzes im Abstand von 2 cm, Durchmesser 2 bis 10 mm, Tiefe variiert 5 bis 15 cm), Strohbündel, Halmdosen, Kästen im Handel
Marienkäfer	Blattläusen, Spinnmilben	Schaffung und Erhaltung von Rückzugsgebieten (Hecken, Sträucher und Wiesen); Schaffung von Überwinterungsmöglichkeiten (Laub, Steine, Gras, Rindenspalten, Schuppen, kühle Winkel im Haus); auf Obstwinterspritzung verzichten (Nahrungsentzug bei Larvenschlupf im Frühjahr)
Schlupfwespen, Zehrwespen	Blutläusen, Blattläusen, Raupen u. a.	Schaffung und Erhaltung von Rückzugsgebieten (Wegrandstreifen mit Wildblumenmischungen, Hecken); Doldengewächse (Dill, Kümmel, Fenchel)
Kröten und andere Lurche	Schnecken, Wurmern	Anlegen von Verstecken (Laub-, Holz- und Steinhäufen, Erdhöhlen und Gewächshausecken zur Überwinterung), Feuchtbiotope schaffen
Vögel	Insekten, Feldmäusen, Wühlmäusen, Schnecken	Anbringung artgerechter Nistkästen, Reinigung der Kästen nach Ausflug der Jungen, Förderung natürlicher Nisthilfen (Hecken, Kletterpflanzen am Haus, alte Bäume wegen Baumhöhlen erhalten, Gras und Wildkräuter für Bodenbrüter), Vogeltränken, Winterfutterplätze, Sitzkrücken für Greifvögel in 2 bis 3 m Höhe

Merkblatt Förderung von Nützlingen im Kleingarten

Igel	Insekten, Mäusen, Schnecken, Würmern	Schaffung von Unterschlupfmöglichkeiten (Laub- oder Tannenreisighaufen), dichte Sträucher in ruhigen Gartenecken, halbkugelige Holzbetonhöhlen vom Handel, Schlupflöcher im Zaun zur Einwanderung, nur Schneckenköder verwenden, die von Igel gemieden werden; Fallobst und Beeren geben, keine Milch!
Spitzmäuse	Insekten, Drahtwürmern, Schnecken, Maulwurfsgrillen	Schutz ungestörter Ecken neben dem Kompost, Belassung hohler Baumstubben, Schaffung von Laub und Reisighaufen, Anlage von Naturhecken
Fledermäuse	Schmetterlingen und anderen Insekten	Fledermausnistkästen anbringen, Zugang zum Dachraum von Scheunen und Wohngebäuden erleichtern (Schlitze)
Wiesel	Schermäuse u. a. Mäusen	Anlegen von Verstecken (Laub-, Holz- und Steinhaufen)
Maulwurf	Engerlingen u. a. im Boden lebende Larven	Duldung des Maulwurfs im Garten
Nematoden Heterorhabditis bacteriophora	Engerlinge	Einsatz von Juli bis September
Nematoden Heterorhabditis Megiditis	Dickmaulrüssler und seine Larven	Einsatz im April/Mai und August/September, Einsatz im Folgejahr wiederholen, da der Käfer 2-3 Jahre alt wird und die Larven überwintern, auch starker Rainfarntee wirkt hervorragend
Nematoden Phasmarhabditis	Schnecken	Einsatz von März bis September
Nematoden Steinernemacarpocapsae	Maulwurfsgrille	Einsatz von April bis Juli

Biotechnische Insektenfallen arbeiten mit Lockstoffen um Schädlinge zu irritieren

Nutzen Sie bitte Gelbsticker und Gelbtafeln gegen folgende Schädlinge:

- Trauermücke (Schwarze Fliege)
- Weiße Fliege
- geflügelte Blattlaus
- Minierfliege
- eignet sich auch zum Abfangen von **Rhododendronzikaden** im Freiland

Die Kirschmadenfalle

- sie fängt die Weibchen der Kirschfruchtfliege, so dass diese keine Eier ablegen können
- sie bekämpft auch die Walnussfruchtfliege
- gegen die eingeschleppte **Kirschessigfliege**, die die reife Frucht befällt (Löcher in der Frucht), gibt es derzeit kein wirksames Bekämpfungsmittel